

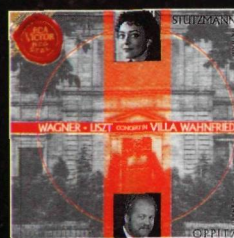
OPPITZ

Pressestimmen zu Gerhard Oppitz:

„technisch souverän“ (FonoForum)
 „Ein Meister des klingenden Pianissimos“ (Die Welt)
 „Meisterhaft“ (Die Woche)
 „Der Klangfarbenspezialist unter Deutschlands Pianisten“ (Die Welt)



Beethoven: Klaviersonaten
 (09026 61969-2)



Villa Wahnfried
 (09026 61843-2)

Bereits erschienen:

Schumann: Carnaval, Op. 9 u.a.
 (09026 60977-2)

Papillons, Kinderszenen, u.a.
 (RD 60856)

Grieg: Werke für Klavier-Solo, Vol. 1
 (09026 61568-2)

Werke für Klavier-Solo, Vol. 2
 (09026 61569-2)

Brahms: Gesamtwerk für Klavier-Solo
 (RD 69245)(5CD)

Rhapsodien h-moll, g-moll, u.a.
 (09026 61811-2)

Klavierkonzerte Nr. 1 & 2
 (09026 61620-2)

Klavierkonzert Nr.1 d-moll, u.a.
 (09026 61618-2)

Klavierkonzert Nr. 2 B-dur, u.a.
 (09026 61619-2)

Liszt: Ungarische Fantasie, Klavierkonzerte Nr. 1 und 2
 (RD 60953)

Weinen, Klagen, Sorgen, Sagen; u.a.
 (RD 60954)

Erhältlich bei allen



Händlern



FONO FORUM

Verlag:
 SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG,
 Edisonstr. 8, 85716 Unterschleißheim,
 Telefon 089/32 14 22-0, Telefax 089/32 14 22-53

Geschäftsführer:
 HANS-GEORG OTTO
 STRATOS TSOBANOGLOU
Redaktion:
Chefredakteur:
 Dr. SÖREN MEYER-ELLER (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst:
 MARIE-LUISE v. SCHÜCKMANN
Hifi-Technik:
 ALFONS HIRTH
 DIPL. ING. ULRICH WIENFORTH
Grafische Gestaltung:
 URSULA MICHAELIS
Fotos:
 ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
 ET-Elektronik Test Labor GmbH, Edisonstr. 6, 85716
 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 23-99, Telefax: 089/32
 14 23-90

Leitung:
 Dipl.-Ing. (FH) Michael Kogel
Meßtechnik:
 Michael Gräfe, Dirk Harmel, Martin Kurz, Dipl. Ing. (FH) Udo
 Ratzl

Testgeräteverwaltung:
 K.H. BODENSIECK, A. SCHANTEI

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Dr. Ingeborg Allihn, Susanne Benda, Reinhard J.
 Brembeck, Peter Cossé, Hans-Christoph von Dedeisen, Dr.
 Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert
 Glossner, Wolfram Goertz, Dr. Helge Grünwald, Matthias
 Hengelbrock, Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens
 Höslinger, Dr. Gerd Hüttenhofer, Dr. Matthias Hutzel, Till
 Janczukowicz, Matthias Keller, Peter Kerbusk, Dr. Hanspeter
 Krellmann, Fridemann Leopold, Dr. Hartmut Luck, Dr. Kurt
 Malisch, Josef Manhart, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer
 Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätz, Dr. Wolf-Dieter
 Peter, Dr. Werner Pfister, Dr. Eva Pinter, Ekkehard Pluta,
 Dr. Klaus Peter Richter, Norbert Rüdel, Joachim Salau, Dr.
 Gero Schließ, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert,
 Dr. Diether Steppuhn, Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske,
 Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-
 Theodor Wohlfahrt.

FonoForum erscheint monatlich, Anschrift der SZV Spezial
 Zeitschriften Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der
 Redaktion und aller Verantwortlichen: Edisonstr. 8, 85716
 Unterschleißheim, Telefon 089/32 14 22-0

Anzeigen:
Leitung Fachbereich Anzeigen:
 INGE JANSEN (verantwortl.)
Anzeigenverkaufsführung:
 FRITZ FISCHBACHER

Anzeigenabwicklung und Marktanzeigen:
 SZV-Anzeigenverwaltung/Düsseldorf, Carsten Westheide,
 Postfach 104565, 40036 Düsseldorf, Telefon: 0211/366 63 72,
 Telefax: 0211/366 63 93

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagic, Medien Marketing
 GmbH, Langerstr. 4, 81675 München, Tel.: 089/419441-0;
 Medienservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38,
 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211/35408; Verlagsvertretung Horst
 Kibbel, Lohstraße 46, 61118 Bad Vilbel, Tel. 06101/85000;
 Verlags-Mediaservice GmbH Rüdiger Ritschel, Uhlstrandstr. 35,
 22087 Hamburg, Tel. 040/2209130

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.
 KG, Breslauer Str. 5, 85385 Eching, Tel.: 089/319006-0, Telefax
 5-22656

Abonnement-Verwaltung: PMS Presse Marketing Services
 GmbH & Co. KG, Postfach 290180, 47261 Duisburg, Tel.
 0203/76908-0

**Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und
 Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co.
 Verlag KG.** Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
 Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind
 urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich
 zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung
 des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine
 Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer
 Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der
 Redaktion dar. Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe
 gekürzt abzuordnen. FONO FORUM darf nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Verlages in Lesensappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland
 92,40 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00
 Mark (inkl. Porto). Kündigung drei Monate vor
 Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte
 können beim MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH,
 Postfach 1123, 85385 Eching, soweit vorrätig, nachbestellt
 werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf
 Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort
 und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die
 Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1.1.95 gültig.

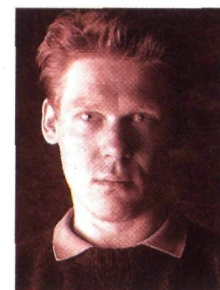
Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei
 Salzburg.

ISSN 0015-6140 BTX 6636676

Titelfoto: Jörg Reichardt/DG



MUSIK



Kreislauf mit Widerhaken

Sören Meyer-Eller

MEINUNG

Gibt es Probleme mit moderner, mit zeitgenössischer Musik? Für den Hörer eigentlich nicht, denn daß moderne Werke auf dem Schallplattenmarkt nicht oder kaum vertreten seien, diese Behauptung gehört mittlerweile in den Bereich der Märchen und Sagen. Sie hat wohl einmal einen Wahrheitsgehalt gehabt, doch große wie gerade kleine Firmen werden bei moderner Musik immer unternehmungslustiger; von Spezial-Labels brauchen wir ohnehin nicht zu reden. Und auch auf dem Konzertsektor tut sich einiges, wenn auch weniger ausgeprägt. Doch wie sieht das eigentlich aus der Perspektive der Schallplattenfirmen aus? Profitieren sie eigentlich von ihrem Engagement, von der Anerkennung her und auch finanziell? Zunächst einmal müssen sie an die Notenverlage Geld zahlen, um das Notenmaterial geschützter Kompositionen benutzen zu können. Das können bis weit über einhundert Mark pro aufgenommener Minute sein – nicht gerade ein Ansporn, hier die Hemmungen zu vergessen, für einen kleinen Markt zu produzieren. Wenn man sich ansieht, was so alles an geschützter Musik aus dem 20. Jahrhundert auf CD veröffentlicht wurde und wird, dann drängt sich der Eindruck auf, daß einiges bei manchen Verlagen nahezu vergessen in den Regalen lag und erst auf die Initiative einzelner Produzenten hin von seinem Dasein als Staubfänger erlöst wurde. Es kommt gewiß auch vor, daß Materialien korrigiert werden müssen, vor der Aufnahme – auch dies ein Kostenfaktor für die produzierende Firma. Ohne übertrieben viel Eigeninitiative wird hier also auf Verlagsseite Geld verdient; und nicht nur durch die Veröffentlichung auf Tonträger, sondern auch über die GEMA fließt wieder Geld an die Verlage. Im Endeffekt ergibt sich folgender Kreislauf – grob gesprochen, wie es hier auch kaum anders möglich ist: Eine Schallplattenfirma zahlt (unter Umständen sehr viel) Geld, um Noten benutzen zu dürfen. Das ist generell in Ordnung, wenn auch Mäßigung einer Verbreitung der Musik zugutekommen würde. Durch die CD wird ein Werk bekannt und auch im Konzert gespielt – und wieder fließt Geld an den Verlag, wie auch im Moment der Rundfunkausstrahlung. Wenn das Recht der Verlage, auf einem (hohen) Minutenpreis für das Musikmaterial zu bestehen, ausgenutzt wird, dann bedeutet das: Eine Schallplattenfirma wird dafür bestraft, daß sie Musik für einen kleinen Kundenkreis produziert. Und das ist gewiß nicht im Sinne der Sache wie auch nicht im Sinne der Hörer.

Meyer-Eller